

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 212.

Dienstag den 31. Juli.

1855.

### Bekanntmachung,

#### die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter der Jurisdiction des hiesigen Landgerichts und königlichen Kreisamtes gehörigen Dtschaften wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **13. Juni dieses Jahres** an während eines Zeitraumes von **acht Wochen** und zwar in jeder Woche

**Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an**

im großen Saale der alten Wage am Markte hier stattfinden.  
Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Mehler.

### Brasilien \*).

(Briefauszug.)

Joinville (Colonie Dona Francisca), im October 1854.

Unsere Ueberfahrt war eine sehr glückliche und nach 7 Wochen hatten wir den Hafen von San Francisco erreicht. Die Seereise bot uns nichts Besonderes; die Kost war sehr gut und Alles war in Ueberfluß vorhanden. Es waren 204 Passagiere am Bord, 2 Aerzte, 1 Prediger und 1 Hebamme; gestorben Niemand, geboren 2 Mädchen. Es war eine reine Spazierfahrt, ich mußte Musik machen und die Passagiere tanzten auf dem Deck. In aller Kürze will ich euch nur mittheilen, daß es mir hier sehr wohl gefällt und hatte ich mir die hiesigen Verhältnisse viel ungünstiger vorgestellt. Es ist hier nicht so übertrieben heiß als ich glaubte. Wilde Thiere giebt es hier genug, doch habe ich selbst noch nicht einmal einen Affen gesehen; schöne Vögel sind hier in Menge, und habe ich schon viele geschossen. Ich habe mir bereits für 700 Milreis eine Farm nebst hübschem Häuschen gekauft, auf dem Acker standen bereits Ananas, Bananen, Kaffeebäume, Bataten, nun habe ich darauf schon tüchtig gearbeitet und mir dazu alle möglichen europäischen Gemüse, und noch viele einheimische Gewächse gepflanzt. Das Bauen ist hier sehr theuer, theurer wie bei Euch; so baue ich jetzt einen kleinen Stall, der mir ziemlich 100 Thlr. kosten wird; zu demselben habe ich die schönsten Möbelhölzer, als Jacaranda, Easel, Eder u. a. genommen. Ich bin nun 3 Monate hier und gestern habe ich schon Kartoffeln herausgenommen, die ich gepflanzt hatte, und morgen ist Vollmond, da will ich wieder welche pflanzen; das geht bei uns immer so fort: säen, pflanzen und ernten. Der hiesige Boden ist sehr reich an Gemüsearten; nur an Kartoffeln, die ich selbst gepflanzt habe, kenne ich 10 verschiedene Sorten, alle an Geschmack und Güte verschieden. Aeltere Colonisten ziehen die einheimischen Gemüse wegen Leichtigkeit der Kultur vor, denn in die fremden gehen die Ameisen gern; da muß man sehr aufpassen, denn in einer Nacht haben zuweilen diese kleinen Zerstörer ein Beet zu Grunde gerichtet; man muß nun der Spur nachgehen und sie mit heißem Wasser zerstören.

Ich hatte mir die Kerne von Apfelsinen und Citronen von Europa mitgebracht, und hier in die Erde gelegt; sie sind aber nicht aufgegangen, während die Kerne hiesiger Früchte, welche zu gleicher Zeit gepflanzt wurden, schon 4 Zoll hohe Pflanzen getrieben

\*) Aus der „Hamburger Zeitung für deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheiten“.

haben. Nußbäume, welche ich mir auch pflanzen wollte, brauchen wir eigentlich nicht, da wir hier Nüsse haben, welche wie Kartoffeln in der Erde wachsen und wie Mandeln schmecken. In dem jetzt verfloffenen Winter habe ich alle Tage gesät und gepflanzt, natürlich wächst auch das Unkraut schnell.

Ich wünschte nur ich könnte wieder nach Leipzig kommen und es Euch selbst schildern, wie es hier ist, und viele arme Menschen mit hierher nehmen. Es ist ein eigenes Gefühl, wenn man selbst Besitz und Eigenthum hat, über jede Pflanze freut man sich.

Mein Viehstand ist zur Zeit noch klein, weil mein Stall noch nicht fertig ist; er besteht aus einem Kater und einem jungen Hunde. Diebstähle kommen hier nicht so leicht vor. Hier ist es Sitte, wenn man an die Wohnung eines Eingebornen kommt, dreimal in die Hände zu klatschen bevor man eintritt, dann erschleicht der Besitzer und giebt durch Winke zu verstehen, ob man eintreten oder weitergehen soll; jedes Geschöpf, sei es Mensch oder Thier, welches ich ohne meine Erlaubniß auf meinem Grundstück antreffe, habe ich das Recht sofort niederzuschießen. Dieses Alles merke sich und weiß ein Jeder und deshalb bedürfen wir auch weder Polizei noch Advocaten.

Mein Haus ist ganz nach europäischer Art gebaut mit Glasfensterbede und gebielt, 2 Stuben, Küche und Bodenraum. Durch mein Grundstück fließt ein schöner Fluß mit prächtigen Fischen. Das Angeln ist mir indes zu langweilig, ich wollte Dich deshalb bitten mir einige Garnsäcke zum Aufstellen mitzubringen, auch recht viel Bindfaden zum Netzflechten. Du thust übrigens wohl, wenn Du einen Deiner Söhne bei einem Fischer das Garnsackflechten erlernen läßt, und dies ist auch auf dem Schiff ein nützlicher Zeitvertreib. Mein Grundstück liegt in der Nordstraße, 10 Minuten von der Stadt. Ich gedenke mir mit der Zeit auch eine Ziegelei anzulegen, denn schönen Lehm und Wasser genug habe ich auf meinem Grundstück. Nur sind die Arbeiter so rar und daher theuer.  
Gottlob Heimbald aus Leipzig.

### Vermishtes.

Lackirtes Fleisch. Bis jetzt konnte man Fleisch und andere Nahrungsmittel nur durch Salz, Essig, Trocknen oder Räuchern eine Zeitlang vor dem Verderben bewahren; jetzt hat sich in Paris eine Gesellschaft gebildet, welche eine neue Erfindung, durch eine Art Lack, Conservatine genannt, alle Lebensmittel jahrelang aufzubewahren, für die jetzige Zeit des Mangels und der Theuerung



erfolgreich auszubeuten verspricht. Rohes Fleisch, Geflügel, Fische, Gemüse, Früchte werden durch Eintauchen in die Masse dieses eigenthümlichen Lacks in voller Frische mehrere Monate oder auch Jahre (?) erhalten. Der Lack bildet eine Kruste um die Gegenstände, die durch Uebergießen von warmem Wasser wieder entfernt wird, wenn der Gebrauch eintreten soll; alsdann ist das Fleisch noch so frisch wie beim Schlachten, die Frucht so saftig wie beim Pflücken. Man kann in Paris, Boulevard Bonne Nouvelle No. 18, sich durch den Augenschein von der Trefflichkeit dieser Erfindung überzeugen, es sind daselbst alle Sorten von Proben ausgestellt. Die Pariser hoffen, daß die wilden Büffelbeerden von Central-Amerika nächstens als übertünchte Leichen zu Schiff gebracht und nach Paris geführt werden, um dem dortigen Fleischmangel abzuhelfen.

**Mittel gegen den Bienenstich.** Sobald man von einer Biene gestochen wird, bringt man so schnell als möglich nur etwa einen Tropfen gewöhnlichen Oeles auf die gestochene Stelle, ohne dasselbe einzureiben, und wenn dies recht bald geschieht, so dauert es oftmals keine Minute, bis aller Schmerz vergangen ist, auch wird sich nicht die geringste Geschwulst zeigen. Sollte man zu lange warten, bis das Gift zu weit eingedrungen ist und schon eine Geschwulst beginnt, so zeigt noch immer das Oel seine heilende Kraft, wiewohl nicht so auffallend, als wenn es gleich nach erhaltenem Stiche angewendet wird. Jede Art von Oel leistet den nämlichen Dienst.

**Für Liebhaber!** Der französische Chemiker Dumas beschäftigt sich mit Versuchen, einen sehr guten und wohlfeilen Wein aus rothen Rüben zu bereiten. Dieser Wein soll in Ansehen und Geschmack dem gewöhnlichen Rothwein nicht nachstehen. Abwarten!

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 30. Juli um 9 Uhr Vormittags 21 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 22. bis 28. Juli 1855.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer nach Pariser Zoll und Linien	Thermometer nach Réaumur	Psychrometer nach August	Fischbein-Hygrometer nach Deluc	Windrichtung	Lufterscheinungen
22. 8	27. 8,9	+ 13,2	0,3	62,0	W	Regen.
22. 2	— 8,9	+ 13,5	0,3	61,5	W	Regen, luftig.
22. 10	— 8,9	+ 12,9	0,9	57,7	W	gewölkt.
23. 8	— 8,1	+ 14,4	1,1	59,0	W	gewölkt.
23. 2	— 7,9	+ 18,0	2,3	49,9	SW	Sonnenblicke.
23. 10	— 8,2	+ 13,2	0,8	54,8	SW	gestirnt.
24. 8	— 8,6	+ 14,5	1,3	57,5	S	Sonnenschein.
24. 2	— 8,8	+ 21,6	5,3	43,5	SW	Sonnenblicke.
24. 10	— 8,1	+ 15,3	1,4	51,5	SW	gestirnt.
25. 8	— 7,8	+ 17,9	2,2	52,5	SSO	Sonnenschein.
25. 2	— 7,4	+ 21,2	3,3	47,0	SO	Gewitter mit Regen.
25. 10	— 6,8	+ 15,6	0,8	57,5	SO	gewölkt, ferne Blitze in O. *)
26. 8	— 7,7	+ 14,0	0,8	60,3	W	bewölkt.
26. 2	— 8,3	+ 16,8	2,5	52,5	W	gewölkt.
26. 10	— 8,5	+ 13,7	1,2	56,5	W	bewölkt.
27. 8	— 8,8	+ 13,6	1,0	57,5	W	Regen.
27. 2	— 8,9	+ 19,0	2,8	47,0	W	Sonnenblicke.
27. 10	— 8,7	+ 13,7	0,9	56,3	SW	gestirnt.
28. 8	— 9,0	+ 15,0	1,3	57,5	SSW	gewölkt.
28. 2	— 9,1	+ 18,0	2,0	53,5	SSW	Wolken. **)
28. 10	— 9,2	+ 13,1	0,8	57,0	W	Regen, ferne Blitze.

\*) Von gegen 11 bis nach 1 Uhr 3 Gewitter aus O, SSW u. NW.  
\*\*) Mittag von 12 bis gegen 1 Uhr Gewitter aus SSW.

**Börse in Leipzig am 30. Juli 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/2	—	—	K. russ. wiaht. 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 3/4	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5*)	—	—	do. do.	4 1/2	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	100	—	Kaiserl. do. do. - - - do.	5*)	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 108 1/2	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	94 1/2	—	
à 5 1/2 . . . . .	k. S. —	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	56 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—	
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	k. S. —	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94	
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. —	149 1/4	—	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	85 1/4	—	do. do. do. . . . .	4	100	—	
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	
Paris pr. 800 Francs . . . . .	2 Mt. . . . .	—	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	105 3/4	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt. . . . .	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>			—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>			—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	58	—
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 1/2	—	—	
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	- - - kleinere . . . . .	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	99	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 1/2	—	64 3/4	
	—	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	99 7/8	—	do. do. do. do. . . . .	5	—	—	
	—	—	—	- - - v. 100 . . . . .	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
	—	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	159 1/2	
	—	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 3/4	—	à 250 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—	
	—	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	85 3/4	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	142 1/4	
	—	—	—	rentenbriefe kleinere . . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	—	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	216 1/2	
	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	45 1/4	
	—	—	—	später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2	4	78 1/4	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	
	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
	—	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2	4	99 1/2	—	à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	167 1/4	
	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	—	—	—	Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	318	
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	112 3/4	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

**Tageskalender.**

**Sommer-Theater in Gerhards Garten.** Heute Dienstag den 31. Juli zum dritten Male: Die Hummler von Berlin. Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen und 4 Bildern von D. Kalisch und A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Erste Abth., erstes Bild: Im Familienhause;

zweites Bild: Biedermanns Eigenschaften; drittes Bild: ein Materialladen. Zweite Abth., viertes Bild: Die lieben Verwandten. Anfang 7 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. er. höchstem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahr.



preise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]

II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vorm. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/4 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 1 1/2 Stunde in Gunterhausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magd. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/4 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raft, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U., Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Raft daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a. M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a. M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierszug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magd. Bahnh.]

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20  $\pi$ , II. Platz 15  $\pi$ .

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie,** in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
**C. Bönitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schausp** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.  
**Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.  
**Patent-Markisen** in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Pirnisch,** Tapezierer, Schulgasse 12.  
**Sargmagazin** von **W. König,** Tischlermeister, Neulirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hiedurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Leipziger Börse am 30. Juli.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	136	135
Berlin-Anhalt . . . . .	167 1/4	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . . .	176 1/4	—	Lit. A. . . . .	117	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	do. Lit. B. . . . .	—	115 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	216 1/2	—	Lit. A. . . . .	106 1/4	—
Löbau-Zittauer . . . . .	45 1/2	45 1/4	do. Lit. B. . . . .	105 3/4	105 3/8
Magdeb.-Leipziger . . . . .	318	—	Wiener Bank-Noten	85 1/2	85 1/4
Sächs.-Bayerische . . . . .	78 1/2	—	Oesterr. 5 g Metall.	65	64 3/4
Sächs.-Schlesische . . . . .	99 7/8	—	1853er Loose	84 1/4	83 3/4
Thüringische . . . . .	113	112 3/4	1854er National-Anl.	69 3/8	—
			Preuss. Prämien-Anl.	116 1/4	—

**Auction.**

Donnerstag den 2. August d. J. u. sig. von früh 9 Uhr an werden durch den Unterzeichneten 86 Paar neue Holz- und 50 P. dergl. Summigalloschen (mit Ledersohlen und dergl. Futter) für Herren, Damen und Kinder, 12 P. warme Hausschuhe mit Luchsohlen, 12 P. div. Galloschen und anderes neues und altes Schuhwerk, eine Quantität Bücher meist religiösen Inhalts, verschiedene Kleidungsstücke, Neubeln und div. Gegenstände Brühl Nr. 74 parterre notariell versteigert werden. Specielles Verzeichniß hängt im Locale aus.

Leipzig, den 30. Juli 1855.  
 Adv. **Adolph Krug,** requ. Notar.

**AUCTION**

Morgen früh 10 Uhr Wein und Cigarren.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:  
**Ludwig, C.,** in Zürich, **Lehrbuch der Physiologie des Menschen.** Erster Band. Physiologie der Atome, der Aggregatzustände, der Nerven und Muskeln. gr. 8. geh. . . . . 2 Thlr. 20 Ngr.  
 — Dasselbe Werk. Zweiter Band, erste Abtheilung. Aufbau und Verfall der Säfte und Gewebe. Thierische Wärme. gr. 8. geh. . . . . 1 Thlr. 18 Ngr.  
 Die 2te Abtheilung des II. Bandes (Schluss des Werkes) wird in wenigen Wochen erscheinen.  
**Zeitschrift für rationelle Medicin.** Herausgegeben von **Dr. J. Menle,** Professor in Göttingen, und **Dr. C. Pfeufer,** Professor in München. Neue Folge. V. Band. 1.—3. Hest. Mit Tafeln. gr. 8. geh. 2 Thlr. 15 Ngr.  
 — Dieselbe. Neue Folge. VI. Band. 1. Hest. gr. 8. geh. Der Band von 3 Heften . . . . . 2 Thlr. 15 Ngr.  
 Inhalt des 1. Hestes: Mittheilungen aus der Pfeufer'schen Klinik. **Epidemische Cholera.** Von **Prof. Dr. Buhl.**



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1  $\pi$ , Adresskarten 100 St. von 1 1/2  $\pi$  an, Rechnungen 500 St. 1/4 Bgn. mit Firma 1 1/2  $\pi$  empfiehlt die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** Thomast. 13, a. Sad.

en.  
in O.)  
  
zo.  
NW.  
  
Ges.  
100 2/3  
—  
—  
—  
—  
94  
—  
—  
—  
64 1/4  
—  
—  
—  
150 1/2  
—  
—  
—  
45 1/4  
—  
—  
—  
112 3/4  
  
Bild:  
Die  
  
ettin,  
L. er:  
Fahr:



# Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

## Bekanntmachung, die Vermehrung der Zettelkästen betreffend.

Von heute an befindet sich außer den bereits zeither aufgestellt gewesenen Zettelkästen auch an der Ecke der Post- und Quersstraße am Hause des Herrn Zimmermeister **Wenk** ein Kasten zur Aufnahme von Bestellzetteln.  
Leipzig, am 31. Juli 1855.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.



## Extrafahrt von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 3. August 1855,  
zum einfachen Preis,  
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 3 Uhr.

„ „ Dresden 5 1/2 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 7. August cr., mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig und der früh 4 Uhr, so wie 1 1/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 31. Juli 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.  
F. Basse, Bevollmächtigter.

— Statt 1 1/4 Thlr. nur 5 Ngr. —  
**Leonhardt-Byser, Caroline, Mitgabe für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen ihres Lebens.**  
Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen weiblichen Arbeiten und 13 Tafeln colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärung. Eleg. geb. Statt 1 1/4 Thlr. für nur 5 Ngr. zu haben bei  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**



Am 10. August  
erfolgt der Schluß meiner Lehrcurse.  
**E. Freiwirth, Stadt Dresden Nr. 22.**

Alle Reparaturen als Aufpoliren der Meubles werden gut und sauber besorgt. Adressen und Bestellungen werden angenommen  
**Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die bisher von mir geführte

## Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

in der Halle'schen Straße Nr. 15 an Herrn **Philipp Nagel** verkauft habe und von jetzt an nur noch mein **Bauholz-Geschäft** betreiben werde.

Bestens dankend für das mir gütigst geschenkte Vertrauen bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Mit Hochachtung und Ergebenheit  
Leipzig, den 31. Juli 1855.

**Robert Schreckenberger.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, zeige ich ergebenst an, daß ich das erkaufte Geschäft in unveränderter Weise unter meiner eigenen Firma fortführen werde, damit aber noch ein

## Agentur- und Commissions-Geschäft

verbunden habe.

Ich ersuche ein geehrtes Publicum, das Herrn **Schreckenberger** geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen und empfehle mich, stets billigste und beste Bedienung zusichernd,

hochachtungsvoll

**Philipp Nagel.**

Bestellungen werden angenommen im Tauchaer Thore, von wo sie jeden Abend an mich gelangen.  
Pflaustig.

Dr. Sacker.

## Local-Veränderung.

Die Kunstwäscherei und Neuappretur  
von **H. Schönfeld,**

früher Poststraße 18, befindet sich jetzt Johannisgasse 6 bis 8, neben der Tagesblatts-Expedition, und empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu ferneren gütigen Aufträgen unter Zusicherung von schneller und billiger Bedienung.

\* Vorzeichnen für Wäsche- und Musterstickerei Gerberstr. 8, der gold. Sonne gegenüber.

Wäsche wird gut und billig gestickt und gezeichnet  
Reudnitzer Straße Nr. 16, 1. Etage links.



## An die Herren Schneidermeister.

Mehrfache Nachfragen, Nähmaschinen-Arbeit betreffend, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich stets gern erdödig bin, geeignete Arbeiten, sowohl ganze Stücke als auch einzelne Theile, thunlichst schnell und billig zu liefern.

**A. F. Göhe**, Schneidermstr.,  
große Fleischergasse Nr. 20, goldnes Schiff.

## Echt perfishes Insectenpulver,

direct von Lissib bezogen und viel wirksamer als das gewöhnlich unter diesem Namen hier verkaufte, erhielt in Commission und offerirt

die kleine Original-Flasche à 7  $\pi$  mit  
" große do. à 14  $\pi$  mit  
en gros billiger, **P. Rothmann**,  
Peterstraße Nr. 2, erste Etage.

Auch bei **F. W. Obermann**, Bosenstraße Nr. 1.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\pi$  Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei **C. Schulze**.

## Die Harmonika-Fabrik von J. D. Wünsch

empfehlte sich mit allen Sorten Harmonikas von der ordinairsten bis zur feinsten Qualität, so wie auch mit den dazu passenden Noten. Gründlicher Unterricht wird daselbst erteilt, so wie Reparaturen schnell und billig besorgt. Für die chromatische Harmonika sind mehrere neue Piecen zu haben: Marsch und Duett aus Norma, Lied von Rücken, letzte Rose aus Martha u. s. w. **Violinkläffen** nebst Bogen und Saiten sind zu billigen Preisen zu haben.

**J. D. Wünsch**, Querstraße Nr. 31.

## Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermstr.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25  $\pi$ , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Weisheit begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Fitzmann**, Peterstraße Nr. 45.

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Fussboden-Glanzack.

Dieser vorzügliche Lack trocknet sehr schnell, steht gegen Nässe, giebt den Fußböden den elegantesten bleibenden Glanz und wird außerordentlich fest, weshalb er keinem andern derartigen annoncirten Lacke nachsteht.

Proben davon gebe gern ab, auch können Probe-Anstriche bei mir angesehen werden.

Verkauf à 2 excl. Flasche 10  $\pi$  in gelbbraunen, hellen und dunkelbraunen Couleuren, so wie auch ganz ohne Farbenzusatz.

**J. G. Wagner**, Zeilger Straße Nr. 11 b.

## Lindener Wachs-Seife.

Diese Seife, von wachstartiger Consistenz und dem gefälligsten Ansehen, gilt für das Vollkommenste und Beste, was die Industrie im Vereine mit der Wissenschaft in neuerer Zeit brachte. Sie macht die Wäsche weiß und geschmeidig, reinigt sie in ganz vorzüglicher Weise und erteilt ihr den höchsten Grad von Glanz. Sie ist nicht, worauf manche Hausfrau arglos großes Gewicht legt, auf Kosten ihrer guten Eigenschaften gehärtet; elastisch, wie sie ist, leistet sie doch ungleich mehr und verwäscht sich dabei weit sparsamer, als gerade die härtesten Seifen des Handels.

Ich empfehle sie hiernach zu geneigten Versuchen bestens.

Original-Kistchen von Netto 25 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 4 1/2.

25 " " Nr. 2 " " 3 5/6.

Netto 5 1/4 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 1 und 1 Pfd. für 55 Pf.

" 6 1/2 " " Nr. 2 " " 1 " 1 " " 48 "

**Hermann Schirmer**,

Grimma'sche Straße, Mauricianum Nr. 16.

**Echt pers. Insectenpulver à Flasche 5 Ngr.**  
empfehlte **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Radiale Benzintinctur** zum Weissen der Zimmer in den  
Kalk à Kanne 10  $\pi$ , desgl. zum Ausstreichen der Bettstellen à Fl.  
2 1/2 und 5  $\pi$ , von überraschender Wirkung, **Mottentinctur**  
feinster und wirksamster Qualität für Meubles so wie zum Auf-  
bewahren von Pelzwerk u. wollenen Sachen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\pi$ ,  
starkwirkendes **Insectenpulver**, **Fliegenleim**, **Fliegen-**  
**wasser**, giftiges **Fliegenpapier**, **Ameisenpulver**, **Holz-**  
**wurmtinctur**, **Mäuse-** u. **Rattentod** empfehle in bekannter  
Güte **F. E. Müller**, kl. Burggasse 6, 1. Et., a. d. Zeilger Str.

**Draht-Speiseglocken**, so wie **Salatschwenker**  
empfehlte billigt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse 14.

## Pariser Pendulen,

sowohl im einfachen, wie reichen Genre und im neuesten  
Geschmack gehalten, empfehlen mit Uebornahme der Garantie  
für richtig gehende gediegene Werke zu billigen Preisen

**Antonio Sala & Co.**,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Um mit den noch vorhandenen Waaren in kurzer Zeit gänzlich  
zu räumen, verkaufe ich dieselben unterm Kostenpreis. Es bestehen  
dieselben in Mantillen, Chemisetten, Aermeln, Kragen, Batist-  
tüchern, franz. und engl. Spitzen in weiß und schwarz, Faconet-  
streifen etc.

**C. Parpalioni**, Markt, Kaufhalle.

## Oelfarben,

Leinölfirnis, Siccatis, Terpentinöl, Copal-, Bernstein-, Damar-,  
Spiritus- und Asphalt-Lack empfehle zu billigen Preisen

**Carl Schönberg**, Stockenstraße Nr. 7.



**G. B. Holsinger**  
Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**

Großes Lager in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Reise- und Baderöcken der neuesten Façons sehr billig bei **Carl Geling.**

**Felne polirte Holzkästchen aller Art,**

als: Arbeits- und Toilettenkästchen mit und ohne Einrichtung, Thee-, Zucker-, Cigarren-, Tabaks-, Schlüsselkasten etc. empfiehlt in Mahagoni, Jacaranden-, Nussbaum-, Rosenholz etc. zu den billigsten Preisen in geschmackvollster Auswahl

**Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

**Feinste Stickereien,**

als Chemisettes, Kragen, Ärmel, Batist-Lücher, Streifen, Unterkleider u. empfiehlt in neuester u. geschmackvollster Auswahl

**Franz Dietel aus Auerbach,**

Leipzig, Salzgäßchen Nr. 4.

**Spitzen-Mantillen,**

mit Mull u. Taffet unterlegt, empfiehlt in reicher Auswahl

**Franz Dietel aus Auerbach,**

Leipzig, Salzgäßchen Nr. 4.

**Gardinen,**

6/8, 8/8, 10/8 und 12/8 breit, empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Dietel aus Auerbach,**

Leipzig, Salzgäßchen Nr. 4.



**Stühle mit Strohsitz**

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim empfiehlt das Teppich-Lager von

**Philipp Bätz,**

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

**Beste Streichwachslichter à Mille 7 Ngr. u. 9 Ngr., Wiener Salonhölzer à Dutzd. Schachteln 7 1/2 Ngr., Lances flammigères, welche beim stärksten Winde nicht verlöschen, Streichschwamm, Streichhölzer und Cigarrenzünder empfiehlt**

**Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

**Filet-Gardinen**

mit schönen reichen Mustern, das Paar zu 5—6  $\text{fl}$ , sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe links 2 Treppen.

Eine Partie große wollene Proben, zu Puppen passend, sind billig abzulassen.

Auch etwas schwarze Camlotproben.

**Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.**

Meine Baustelle in Neuschönefeld bei Leipzig, schöner Esplan, dicht an der Eisenbahn, von 2624  $\square$  Ellen Flächenraum, bin ich willens zu verkaufen, ganz oder getheilt.

**G. W. Stugbach in Leipzig, Schützenstraße Nr. 15.**

Eine gute Violine ist zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe links. Nachmittags von 3—5 Uhr zu besichtigen.

Es sind Umzugs halber verschiedene Meubles und Hauswirthschafts-Geräthe zu verkaufen hohe Straße Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine zweischläfrige Bettstelle, ein Federstuhl und eine kupferne Waschblase, Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe im Hofe.

**Fischverkauf zur kleinen Pleißenburg.**

Einem geehrten Publicum, so wie meinen Freunden und Bekannten die ergebensste Anzeige, daß ich von jetzt an fortwährend in meiner Wohnung, so wie des Markttags auf dem Fischmarke alle Arten Fische und Krebse zu den möglichst billigen Preisen verkaufe.

**Gustav Händel jun., Fischermeister.**

Eine Auswahl grauer und grüner gut sprechender Papageien und Canarienvögel stehen zum billigen Verkauf im Gasthof zur Rauchwarenhandlung Zimmer Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein blühender Asclepiastock Frankfurter Straße Nr. 52 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Braunkoblenziegel**

der Grube „Anna“ bei Altenburg, das anerkannt billigste Brennmaterial, sind von jetzt an wieder vorräthig und bitten sich Bestellungen darauf möglichst zeitig aus

**Georg Schreiber,**

Comptoir Frankfurter Straße Nr. 1, 1/2 Treppe.

**Varinas-Canaster**

ist wohl der feinste Pfeifentabak; jedoch allein geraucht, trocknet er, und kann dadurch der Gesundheit schädlich werden. Durch Mischung mit Portorico wird nicht nur diese mögliche Folge beseitigt, sondern es wird damit auch dessen Geschmack verbessert. Ich habe nun eine solche Mischung von feinen leichten Qualitäten fabricirt und verkaufe sie à 8, 12, 15 u. 20  $\text{fl}$  unter der Etiquette:

**Varinas und Portorico in Melange**

von

Joh. Demler's Sohn Gottlieb, Nürnberg.

Niederlage und Verkauf zu den Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn Bruno Zuchschwerdt in Leipzig, Petersstraße Nr. 1.

**Serapium,**



ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1  $\text{fl}$  pr. Krute für Leipzig und Umgegend einzig

und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Holsinger** (Mauricianum) in Leipzig.

**Theodor Seß in Kiel.**

**Westphäl. Schinken, Goth. Cervelatwurst**

empfehle billigst

**C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

**Westphäl. Schinken, geräucherten Rheinlachs und Rindszungen, so wie neue holländ. Jäger-Häringe** empfiehlt

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Neue holländ. Jäger-Häringe, neue fette schott. Matjes-Häringe, fetten ger. Rheinlachs**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Feinste Braunschw. Dopp.-Zungenwurst empfing wieder frische Sendung

**C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Bekanntmachung.**

Dienstags und Sonnabends Jungbier, die Kanne 8  $\text{fl}$ , abgestoßenes Braumbier außer dem Hause die Kanne 9  $\text{fl}$ , Flaschenbier 1 Ngr. 2  $\text{fl}$ , die Flasche (Einsatz 1 Ngr.), ff. Lagerbier das Löpschen 1 Ngr. 3  $\text{fl}$ , ff. Erlanger das Löpschen 1 Ngr. und neue saure Gurken empfiehlt bestens

**C. F. Grundmann, Restaurateur, Münzgasse Nr. 1.**

1 Doppelpult, Ladentafel, 1 eis. Selbcaffe, Regale u. Meubels jeder Art werden in jeder Qualität u. Quantität zu kaufen gesucht und bei jeglichem Bedarf gut bezahlt Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.



**Kauf = Besuch!**

Ein auswärtiger Geschäftsfreund von mir ist beauftragt, eine Sammlung von **homöopathischen Werken** anzuschaffen. Offerten von ganzen Bibliotheken dieses Inhalts, so wie von einzelnen Schriften nebst billigster Preisforderung werden von mir entgegengenommen und weiter befördert.

Leipzig, 26. Juli 1855.

**R. F. Koehler**, Poststraße Nr. 2.

**Pianosorte-Kaufgesuch,**

tafelförmige von 6 bis 6 1/2 Octaven (nicht seitensstimmig) von guter Bauart, wenn auch defect, von 30 bis 80  $\text{fl}$  werden gegen Baarzahlung gekauft. Adressen werden angenommen Burgstraße Nr. 10 zwei Treppen.

**Ganze und halbe leere Rakoczy-Flaschen** werden zu kaufen gesucht

lange Straße Nr. 10B parterre.

**Pflastersteine** werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 30 bei Herrn S. Agner.

**Capital = Besuch.**

Auf ein Hausgrundstück wird ein Capital von 1500  $\text{fl}$  auf Hypothek gesucht durch **C. Wernicke**, Reichstraße Nr. 40.

**Geldgesuch.**

Eine sichere, durch legale Testamentsabschrift nachzuweisende Erbschaft wird gegen namhafte Vortheile theilweise zu verkaufen gesucht. Adressen behufs mündlicher Besprechung sind sofort unter **v. L. L. Leipzig**, **posto restante** abzugeben.

Nachschrift. Ein Brief unter der von jenem Herrn angegebenen Adresse (**posto restante**) liegt schon seit mehreren Tagen bereit.

**Capital = Besuch.**

Auf ein ländliches Grundstück wird ein Capital von 3500 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu völlig gesicherten ersten Hypotheken werden gesucht: 600  $\text{fl}$  wo möglich sofort, und 1000  $\text{fl}$  später, auf Landgrundstücke unweit Leipzig; ferner 8000  $\text{fl}$  als erste und alleinige Hypothek auf ein großes neueres Hausgrundstück in Leipzig durch

**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

**Capitalien**

von 500 Thalern an werden ausgeliehen auf erste Hypothek in Meuditz Nr. 42, 1 Treppe, der Capelle gegenüber.

1200 Thlr. und 700 Thlr. sucht auf gute Hypothek

Adv. **Mour**, Brühl, Schwabe's Hof.

**Gesuch.**

Eine Stadt Sachsens, durch ihre außerordentlich günstige Lage mit den verschiedenartigsten Fabrikationszweigen bereits versehen, entbehrt noch ein Etablissement, dessen Fabrikat in ganz Sachsen noch nicht producirt wird und gerade an diesem Plage nur sehr vortheilhaft erzielt werden könnte. Zur Entreeung dieses Geschäfts wird ein Theilhaber gesucht, der mindestens 5 bis 6000  $\text{fl}$  disponibles Capital besitzt und braucht keineswegs Kaufmann zu sein.

Da derartige Zeitungsgefuche immer mehr anpreisen, als später die Sache selbst werth ist, deshalb lasse sich keiner davon abschrecken, sondern eine nähere Mittheilung über das Project wird allen Zweifel beseitigen. — Reflectirende hierauf wollen sich an die Expedition d. Bl. unter L. Nr. 99. franco wenden.

**Gesucht** wird zu einem couranten Geschäft in Leipzig ein Theilnehmer mit 4—500 Thlr. Vermögen. Adressen beliebe man gefälligst bei Herrn **Wermann**, Stadt Dresden, niedergulegen.

Ein tüchtiger Steinmetz (Steinhauer), welcher sein Fach theoretisch und praktisch ordentlich erlernt hat und Uebung im Zeichnen und Veranschlagen besitzt, um einer Werkführerstelle vorstehen zu können, findet gegen einen fixen Gehalt von 400  $\text{fl}$  jährlich ein Unterkommen in der Schles. Marmor-Schneide-Anstalt des **G. Laverdure** zu Breslau. Offerten franco.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Friedrichstraße Nr. 1.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Stelle als Lehrling bei **J. C. Mühl**, Petersstraße 13.

**Gesucht** wird zum 1. August ein tüchtiger Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, Thomaskirchhof Nr. 3.

**Gesucht** wird ein Bursche, der eine kleine Caution stellen kann. Das Nähere ertheilt Herr **Hempel**, Brühl Nr. 61.

**Gesucht** wird sogleich ein kräftiger Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 44 im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Reichstraße Nr. 1 im Thorweg.

Einem jungen Menschen von auswärts von 15—18 Jahren wird eine hübsche Stelle für Arbeit nachgewiesen

Markt Nr. 17, 2. Hof.

**Gesucht** wird ein Laufbursche Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Strickerinnen,**

die gut und schnell arbeiten können, finden fortwährend Beschäftigung.

**F. B. Kulltz**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Gesucht** werden Mädchen, die im Herrenmützenmachen geübt sind, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Junge Mädchen, welche das Herrenmützenmachen erlernen wollen, können noch placirt werden bei **Moritz Berger**, Reichstr. 43.

Ein nicht zu schwaches Mädchen findet dauernde Arbeit. Das Nähere Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 37 im Hofe.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. August e. eine Person in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die gute Zeugnisse haben und längere Zeit bei einer Herrschaft waren, wollen sich melden Raundorfchen Nr. 11, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Kindermädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, Nicolaisstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird zum 1. August ein junges solides und gewandtes Schänkmädchen im Feldschlösschen.

**Gesucht** wird sogleich ein Kindermädchen im goldenen Hirsch in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. **C. Judinger**, Salzgraben, Gewölbe Nr. 8.

**Gesucht** wird zum 1. August ein in der Küche und häuslichen Arbeit gründlich erfahrenes Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Nur Solche haben sich zu melden Burgstraße 20.

Ein sehr gut empfohlener Expedient aus einem königl. Gericht, wo er bloß wegen ermangelnder Eidesmündigkeit in gewünschter Masse nicht fortzufahren kann, sucht anderweit Stelle durch die **Expedition für Nachweisung von Expeditionern** Ritterstraße Nr. 34, 2.

Zehn Thaler werden Demjenigen zugesichert, der einem fleißigen und an Ordnung gewöhnten Mann einen Posten verschafft, wo er einigermaßen sein Auskommen hat. Adressen unter **J. B. 62**, **posto restante** Leipzig.

Ein gewandter Kellner sucht sofort Stelle. Näheres zu erfragen bei Herrn **Haake**, Plauenscher Platz Nr. 1.







# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 212.)

31. Juli 1855.

## Zu vermieten

sind billig zwei Bodenstuben in Hohmanns Hof vier Treppen. Dieselben können auch als Niederlagen benutzt werden. Näheres bei **S. Böncke**, Petersstraße Nr. 41.

Zu vermieten sind einige Familienlogis in Kreuznig, Kuchengartenstraße. Näheres Petersstraße Nr. 8 im Hofe part. zu erfragen.

Vermietung. Ein Herr als Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Mehrere sehr freundliche Stuben mit Cabinet, in guter Lage, mit oder ohne Meubles, sind bei einer gebildeten Familie sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ausgezeichnet freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet sind theils sofort zu vermieten Bühl Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle meßfreie Stube mit oder ohne Küche an solide Leute oder als Schlafstelle Magazingasse Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus und kann sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort eine fein meubl. Stube m. Schlafzimmer, Sonnenseite, vorn, an Herren, Thomaskgäßchen 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Studierenden eine freundliche Stube vorn heraus (meßfrei) Reichstraße Nr. 17 rechts, 2. Etage und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Inselstraße Nr. 17, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer den 15. August oder später an Herren Königsplatz 15, 4 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren oder Mädchen Duerstraße Nr. 20, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage vorn heraus.

Ein Sargon-Logis ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14 parterre.

Eine freundliche heizbare Stube ohne Betten ist an ein Paar solide Mädchen sogleich zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen nach dem Hofe.

An einen oder zwei anständige Herren ist sogleich eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten an Studierende oder an ledige Herren kleine Fleischergasse 6 vorn heraus 2 Tr.

Sofort zu vermieten eine große meublirte Stube nebst Kammer äußere Zeilzer Straße Nr. 38b parterre.

Eine große, freundlich gelegene meublirte Stube ist vom ersten August an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Schützenstraße, Stadt Riesa bei Herrn Carius.

Ein oder zwei solide Herren können sogleich oder zum ersten Logis bekommen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 43 in der Wirthschaft.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Petersstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen vorn heraus nach der Promenade kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, sogleich zu beziehen, Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Anfang 7 Uhr. **F. Berger.**

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert; dabei empfehle ich warme Speisen, worunter Fische und Krebse, nebst ausgez. Bieren. **Dr. Thieme.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute großes Militair-Concert. Hierbei ladet zu Abendessen à la carte, worunter Allerlei mit Cotelettes, nebst vorzüglichem Porter und andern Bieren ergebenst ein **der Restaur.**

## Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Vocal-Concert, wozu ergebenst einladet **das Männerchorpersonal des Stadttheaters.** Anfang halb 7 Uhr.

## Grosse Funkenburg.

## Morgen Mittwoch Concert.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

**Mariabrunnen.** Jeden Abend verschied. warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. bairisches und Lagerbier. **Dr. Kraft.**

## Schleussig.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei, neuen holländischen Häringem mit Kartoffeln und verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein **der Restaurateur.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute von halb 7 Uhr an Speckkuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, wozu eingeladen wird.

## NB. Morgen Allerlei.

**Restauration von Steinbach, Halle'sches** empfiehlt einen guten Mittagstisch und neues Abonnement.

Delicaten samern Rinderbraten mit Rippen à Port. 3 **W** findet man heute Mittag Prussberggäßchen Nr. 13 parterre.



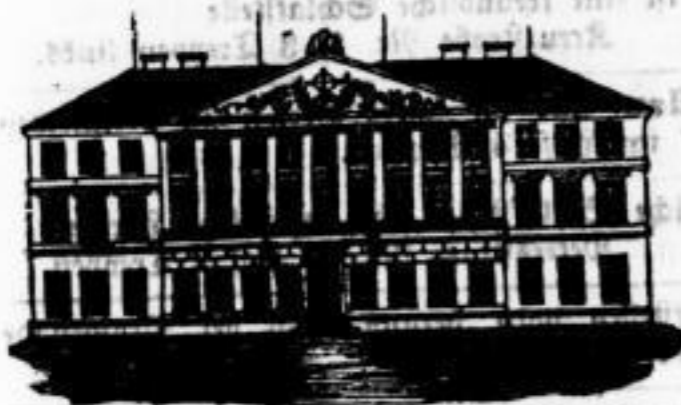
# Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 31. Juli

## ununterbrochenes Extra-Concert

von C. Puffholdt

und dem Musikchore des vierten Jäger-Regiments unter Leitung von C. Schlegel.  
Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch Programm.



# Schützenhaus.

Heute Dienstag den 31. Juli

## EXTRA-CONCERT

von W. Herfurth

unter Mitwirkung des Horn-Virtuosen  
Herrn Adolph Lindner.

### PROGRAMM.

**Erster Theil.** 1) En-Avant-Marsch von Jos. Gungl. 2) Ouverture (E moll) von B. Lorenz. 3) Finale aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 4) Unions-Quadrille von W. Herfurth.  
**Zweiter Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. 6) Souvenir de Grätz, Divertissement für Waldhorn, componirt und vorgetragen von Herrn Lindner. 7) Bacchus-Chor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy. 8) Zwei Lieder für Waldhorn: a. Erinnerung von Graven Hoffman; b. das Lob der Thränen, von Franz Schubert, vorgetragen von Herrn Lindner.  
**Dritter Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 10) Nachtfalter-Walzer von Strauß jun. 11) Polka-Variationen für Waldhorn, comp. und vorgetragen von Herrn Lindner. 12) Octavo-Polka von Jos. Gungl.  
Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Speisen à la carte, worunter Alleslei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird.  
C. Hoffmann.

## Morgen Mittwoch Concert in Stötteritz.

Schulze.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch großes Extra-Concert von den drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Großer Spieggarten  
Morgen Sonntag von halb 9 Uhr an

Täglich diverse Obst- und Kaffeekuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt bairisches von Kurz und feines Lagerbier. C. Martin.

## Marmor-Kegelbahn.

Dienstag und Sonnabend sind noch frei, wozu einladet  
A. Zerbe am Jäger Thore.

## Einen guten Mittagstisch

empfehle und ladet zum Abonnement ergebenst ein  
A. F. Friedleben, niederer Part.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

## Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei.  
C. A. Mey.

## Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
C. F. Schulze.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Lange, Kohlenstr. 77.

## Speckkuchen

empfehle heute früh A. Koll am Neumarkt.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei  
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
J. C. Reinhardt, Reichstr. Nr. 1.

### 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Ritterstraße nach Schleußig ein goldenes Armband, mit 1 Opal und 4 Smaragden versehen. Gegen obige Belohnung an die Herren Th. Strube & Sohn abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 9. Stunde durch ein armes Dienstmädchen ein seidener silbergrauer, innen weiß gefütterter, mit Franzen versehenen Sonnenknir von der Sabankstraße bis zur Mitte der Gerberstraße. (Oberhalb des Schirmes fehlt der Griff)

Der ehrliche Finder wird ersucht, selbigen gegen Belohnung abzugeben im Papiergeschäft von F. A. Große in Kochs Hof.

Verloren wurde ein Stock in oder vor Lindenau. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Verloren wurde eine Kinder-Sammerjacke mit schwarzem gepressten Sammetbesatz, von Leipzig zum Gerberthore hinaus über Gohlis bis ein Stück über Möckern. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Krafts Hof, bei B. Mohrstedt.



Verloren wurde am Sonnabend eine goldne Broche mit Lilla-Bandschleife. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag Abend von Ehrenberg, Leutzsch und Lindenau eine silberne Armspange. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Schirmgewölbe von Döring neben dem Griechenhause.

Verloren wurde beim Herausgange aus dem Sommertheater eine Lorgette an Paarschnur mit Medaillon. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung große Fleischergasse Nr. 17, 2 Etage zurückzugeben.

Eine Kinder-Mantille von grau- und weißmelirtem wollenen Zeuge und schwarzem Sammet und Schleifen über dem Armsloch und vorn befestigt, ist auf dem Wege von der Dresdner Straße bis nach dem Rosenthal und dem Zeiger Thore verloren gegangen.

Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Abhanden gekommen ist Sonntag im Rosenthal ein Knaben-Strohhat. Abzugeben gegen Belohnung bei Kintsch.

Ein Canarienhahn ist den 29. Juli Vormittags aus der zweiten Etage, Centralstraße, Siegels Haus, entflohen. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung.

Der wohlgekante Herr, welcher am vergangenen Sonntag in Ehrenberg beim Sommerfest der Blocke

einen neuen weißgrauen Sommerhut an sich genommen, wird veranlaßt, denselben sofort bei dem Gastwirth in Ehrenberg oder Herrn Kaufmann Grosser in Leipzig bei Vermeidung polizeilicher Anzeige abzuliefern.

Gefunden wurden bei dem letzten Feuer auf dem Wege von Leipzig nach Schönefeld ein Paar Spritzenrohre. Der Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen bei August Fischer in Mockau.

Gefunden wurde bei der Schwimmstalt ein seidnes Taschentuch. Zurück zu erhalten beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Tratten pr. Ultimo dieses für die Herren:  
Nathansohns Erbe & A. Kallir aus Brody,  
Wolf Lifschitz  
Jacob L. Lifschitz  
J. L. Kaminko & Co. } aus Berditschew  
Hermann Fränkel  
zahlt lt. deren Aufgaben Mieses.

Diejenige Dame, welche am Sonntag früh nach einem Geld-Porto-monnaie sich erkundigte, möge sich bemühen Neukirchhof, goldnes Weinsaf.

Es liegt seit 14 Tagen ein Brief poste restante unter den von Ihnen vor längerer Zeit bestimmten 4 Buchstaben und wird um Abholung gebeten, worauf eine Mittheilung erfolgen wird.  
C. S.

Ich bitte poste restante T. T. zu schreiben Loge Nr. 1.

Knapp muß der junge Mensch sein,  
Kunder Strohhut, gesuchte Blöckerin! —

Der große und die kleinen Herrmänner Pisch und der Lockenkopf werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß wir von heute an nicht mehr Christel und Marie, sondern Chri-Kel-chen und Mar-Kel-chen heißen.  
Die Cousinen — — —

Die Mannschaft der Spritze Nr. 5 kann ihre Auslösung in Empfang nehmen.

G. Reinhardt, Nicolaisstraße Nr. 18.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 8 erhält Zahlung Unversitätsstraße Nr. 17 bei

J. S. Dittrich.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 9 können ihre Zahlung in Empfang nehmen bei F. A. Breesse, Gerberstraße Nr. 24.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 10 kann ihre Auslösung in Empfang nehmen bei

Robert Rast, Schützenstraße Nr. 17.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 16 können ihre Auslösung von Dienstag an in Empfang nehmen bei

W. Niemann, Zeiger Straße Nr. 22d.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr: Arrangirung einer Partis.

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Riga sage ich Allen, welche es wohl mit mir meinten, hiermit herzlich Lebewohl.  
Leipzig, den 30. Juli 1855.

Franz Salm, gen. Steps.

Verwandten und Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

Anna Schmidt.

D. S. Vogel.

Leipzig und Taucha, den 30. Juli 1855.

Gestern entschlief nach längeren Leiden unsere gute Gattin und Mutter, Frau Dorothea Caroline Sophia Thümmler. Um stillen Beileid bitten

die Hinterlassenen

Wilhelm Thümmler, als Gatte.

Emilie Alippi, adopt. Thümmler, als Tochter.

(Verpätet.) Nach langen Leiden verschied am 28. Juli Nachmittags 1/4 nach 3 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Christiane Elisabeth Louise verwitw. Frank, geb. Greiner, im 75. Jahre ihres Alters, was hierdurch theilnehmenden Freunden ergebenst anzeigen

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig und Amsterdam.

**Dankagung.**

Für die vielfachen Beweise innigen Beileids, welche Freunde und Bekannte mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner geliebten Gattin haben zu Theil werden lassen, fühle ich mich gedrungen, denselben hierdurch meinen herzlichsten Dank abzustatten.  
Leipzig, am 30. Juli 1855.

Adv. Eduard Fischer.

## Gemälde-Verloosung.

Am 17. August wird unsere vierte Gemälde-Verloosung im siebenten Vereinsjahre stattfinden. Actien letztere ist jedoch 15 Rgr. sind beim Castellan der permanenten Kunstausstellung, so wie in der Kunsthandlung des H. der Atmosphäre Del Vecchio zu erhalten.  
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreiballon aus-  
Rua der

### Sommertheater.

Donnerstag den 2. August, zum Benefiz des Herrn Saalbach, zum ersten Male: „Näuze und Schwänke, Lebensbild in drei Acten von George Starke, Musik von Etiegmann. Zum ersten Male: „Der sächsische Dorfschulmeister,“ oder: „Ich bin aus Zwenke,“ Genrebild mit Gesang und Tanz in einem Acte.

### Die Belagerung von Sebastopol en relief.

Obiges Kunstwerk, treu nach der Natur gefertigt, ist nur noch bis den 4. August zur Ansicht in Herrn Weils Restauration aufgestellt von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr. Kinder die Hälfte.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Bosplatz Nr. 6).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.



# Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Angerstein, Frau Senator aus Clausthal, Hotel de Baviere.
- Adler, Frau a. Altenburg, Stadt Breslau.
- v. Arnthal, Obef. a. Poloven, Schw. Kreuz.
- Agerodt, Lehrer a. Elberfeld.
- v. Alvensleben, Obef. a. Berlin, Palmbaum.
- Blüher, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
- Beger, Kfm. a. Chemnitz, und
- v. Burawski, Hauptm. a. Brück, St. Dresd.
- Brehm, Fel. a. Gotha, lange Straße 2.
- Wettendorf, Frau D. a. Hamburg, gold. Hahn.
- Barth, Kfm. a. Lauf, braunes Ros.
- Brendel, Maurermeister a. Neuth, Rauchwhalle.
- Borgmann, Kfm. a. Elberfeld, und
- Beuenecke, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
- Bulley, Amtsrath a. Breslau.
- Berger, Kfm. a. Cassel.
- Bahn, Kfm. a. Berlin.
- Brebeck, und
- Bosch, Kaufm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Bach, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Prusse.
- Businger, Schneidermeister a. Hof, St. Breslau.
- Berger, Maschinenb. a. Breslau, Schw. Kreuz.
- Wäpendorf, D. med. a. Lehr, und
- Balbani, Part. a. Paris, Hotel de Pologne.
- Beyer, Galetier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Behrens, Df. a. Nordstemmer, Palmbaum.
- Buhl, Kfm. a. Cassel.
- Bayley, D. a. London, und
- v. Barna, Major a. Schwerin, Stadt Rom.
- Glamberg, Fabrikdir. a. Dessau, Schw. Kreuz.
- Gronau, Agent a. Aisch, Stadt Breslau.
- Gorthum, Kfm. a. Götting, Palmbaum.
- v. Campe, Kreisger. Dir. a. Holzwinden, Stadt Rom.
- Gurth, Lehrer a. Dschaf, blaues Ros.
- Damldörfer, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
- Döhler, Frau a. Ratibor, Stadt London.
- Dieß, Kfm. a. Lucka, schwarzes Kreuz.
- Dahn, Regisseur a. München, S. de Prusse.
- Dombrowsky, Antikensh. a. Dresden, St. Breslau.
- Dieck, Frau a. Merseburg, grüner Baum.
- Over, Kgbef. a. Gneversdorf, Schw. Kreuz.
- Eichenbrecher, Part. a. Dresden, St. Nürnberg.
- v. Eilten, Obef. a. Lassoth, Palmbaum.
- v. Egel, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
- Ebler, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
- Fidert, Fabr. a. Pöschow, und
- Funk, Kfm. a. Halle, Stadt London.
- Faciue, Kfm. a. Greiz, Stadt Berlin.
- Funkhanel, D., Hofrath a. Eisenach, und
- Fourriere, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Färber, Df. a. Gundershain, St. Breslau.
- Frank, Maler a. Dessau, schwarzes Kreuz.
- Fromme, Kammerer a. Frankf. a/M., St. Nies.
- Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, und
- Fließbach, Prediger a. Wildschütz, Palmbaum.
- Flügge, Kfm. a. Werbelow, St. Nürnberg.
- Fleischinger, Geh. Banrath a. Berlin, St. Rom.
- Grapp, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Gündell, Capitän a. Wangerow, S. de Pol.
- Gottermann, Rufflehrer a. Schwerin, und
- v. Gyllenbrof, Obef. a. Stockholm, St. Rom.
- v. a. Halle, St. Frankfurt.
- amberg, Rauchwaarenhalle.
- f. a. Ruffberg, Stadt Wien.
- Her a. Weizburg, und
- Guhmackermeister a. Gera, Schw. Kreuz.
- Goppe, Kfm. a. Roffen, Stadt Breslau.
- Goffmann, Amtm. a. Oberwiese, und
- Geyndlaß, Hoteller a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Gübner, Cantor a. Mühlhausen, Kaiser v. Oest.
- Gartung, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
- Geld, D., Kreisger. Assessor a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
- Gildebrandt, Amtm. a. Dognitten, Palmbaum.
- Jünglen, Frau aus Reinsdorf, grüner Baum.
- Jher, Df. a. Hiersum, Palmbaum.
- Jorgan, Capitän a. Altona,
- Jepe, Kfm. a. Hamburg, und
- John, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
- v. Krangly, Graf, Obef. a. Warschau, und
- Rehn, Kfm. a. Ples, Stadt Hamburg.
- Rahnt, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
- Klyn, Kgbef. a. Stettin,
- Kofe, Kfm. a. Prag,
- Kreylinger, Kfm. a. Batavia, und
- Kunkel, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Kraus, Kfm. a. Triest, Kaiser v. Oestreich.
- Kinder, und
- Kandler, Df. a. Bettstadt, schwarzes Kreuz.
- Knop, Coiffeur a. Göttingen, St. Frankfurt.
- Kohn, Lehrer a. Großmühling, w. Schwan.
- Kref, Kfm. a. Heilbronn, und
- Kunze, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
- Kloiber, Obef. a. Bischofsreuth, Rauchwhalle.
- Koch, Frau Präsid. a. Raumburg,
- Kügenthal, Domänenpächter a. Duhna, und
- Kostmann, Werkmeister a. Berlin, Stadt Rom.
- Köppen, Baumstr. a. Wustrow, braunes Ros.
- Kellermann, Büchsenmacher a. Fürmannsreuth, Rauchwaarenhalle.
- Kummer, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
- Kuhn, Frau a. Dschaf, Stadt Gotha.
- Lochmann, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
- v. Lütgendorf, Leimburg, Graf, Candidat aus München, Stadt London.
- Lang, Fel. a. Bamberg, und
- Lindner, Fabr. a. Lützkheim, Rauchwhalle.
- Lindemann, Stenograph a. Bremen, und
- Luchwaldt, Commiff. a. Schwedt, Schw. Kreuz.
- Lehmann, Fabr. a. Böhrigen, Palmbaum.
- Lüdemann, Getreidch. a. Jerichow, w. Schwan.
- Löwenberg, Kfm. a. Hamburg.
- Loter, Kfm. a. Amsterdam, und
- Labakine, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Mietton, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
- Mittel, Fel. a. Nördlingen, und
- Marr, Fabr. a. Götting, Stadt Breslau.
- Mindersin, Fabr. a. Limbach, goldnes Sieb.
- Müller, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Mohring, Df. a. Ramendorf,
- Möbius, Kfm. a. Halle, und
- Müller, Sattlermeister a. Friedshain, schwarzes Kreuz.
- Michaelis, D., Medicinalrath a. Magdeburg, u.
- Meper, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Martini, Justizamtm. a. Rochsburg, gr. Baum.
- Meyerhofer, Frau a. Jassy, Ritterstraße 5.
- Reinhard, Kfm. a. Bolivar, Stadt Dresden.
- Modes, Müller a. Wilsau, braunes Ros.
- Mehelein, Fel. a. Bamberg, Rauchwhalle.
- Marcus, D. med. a. Berlin, gr. Blumenberg.
- Meißner, Kgbef. a. Stolzenberg, St. Berlin.
- Mübner, Lehrer a. Chemnitz, St. Frankfurt.
- Rebel, Schuhmachermeister a. Theresienreuth, und
- Neustifter, Obef. a. Bischofsreuth, Rauchwhalle.
- Rehm, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
- Rathan, Kfm. a. Bingen, Stadt Gotha.
- Recher, Frau a. Nördlingen, Stadt Breslau.
- Raumann, Oberlehrer a. Dresden, St. Nies.
- Raumann, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
- Dehlshlängel, Bürgermeister a. Lichtenstein, und
- Otto, Bürgermeister a. Dröbkau, 3 Könige.
- Dertel, Ger. Dir. a. Radeberg, St. Nürnberg.
- Otto, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.
- Paalow, Fabr. a. Berlin, Stadt Rom.
- v. Pickler, Frau a. Waldau, Stadt London.
- Paaz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Pommerstädt, Kfm. a. Bremen, St. Breslau.
- Pfennigwerth, Kfm. a. Döbeln, w. Schwan.
- Pelz, Kgbef. a. Radeburg, und
- Pelz, Kgbef. a. Radeburg, grüner Baum.
- v. Pohlen, Graf, Obef. aus Wien, S. de Pol.
- v. Ples, Frau a. Dietendorf, Stadt Hamburg.
- v. Palavicini, Graf, Obef. a. Wien, und
- v. Palavicini, Graf, Obef. a. Pesth, Hotel de Pologne.
- Renner, Rent. a. Aisch, Stadt Breslau.
- Reimers, Kfm. a. Hamburg,
- Rau, Kfm. a. Stettin, und
- Roblema, Beamter a. Prag, S. de Baviere.
- Rähle, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Reinisch, Syndikus a. Regnitz, Stadt Frankfurt.
- Rospal, Kfm. a. Breslau, und
- Rößler, Kgbef. a. Hartla, Hotel de Pologne.
- Reisenberger, Kfm. a. Bamberg, gr. Baum.
- Riedel, Kfm. a. Dröbkau, 3 Könige.
- Ringbourg, Kfm. a. Stockholm, Schw. Kreuz.
- Rößner, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
- Rath, Fel. a. Bamberg, und
- Rogler, Maurermeister a. Selb, Rauchwhalle.
- Roffelmüller, Df. a. Wansfa, St. Nürnberg.
- Roscher, Fabr. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Ripke, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Röning, D. med. a. Riegebüttel, gr. Blumenb.
- Rißler, Kfm. a. Lauf, braunes Ros.
- Sauerhering, Kfm. a. Stettin, und
- Schuster, D., Bezirksarzt a. Lengensfeld, Stadt Nürnberg.
- Schwarzschild, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Schröder, Fabr. a. Werbau, goldner Hahn.
- Schwarz, Fel. a. Jassy, Ritterstraße 5.
- Struve, Apoth. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Schmölter, Obef., und
- Schmidt, Maurermeister a. Neuth,
- Schmidt, Privatm. a. Altenheim,
- Seybold, Obef. a. Lindenhögel,
- Stoiber, Löpfermeister, und
- Sailer, Fabr. a. Haslach, und
- Schmidt, Frau a. Hohenrosen, Rauchwhalle.
- Schlöter, Banq. a. Berlin, und
- v. Salbern, Kreisger. Rath a. Charlottenburg, Stadt Rom.
- v. Stranz, Leutn. a. Erfurt, Stadt London.
- Schwizki, Fel. a. Dognitten,
- Schuster, Frau Appellat. Ger. Secret. a. Dachsen, u.
- Stephan, Part. a. Taufschwitz, Palmbaum.
- Scholz, Buchhalter a. Prag, und
- Sommer, D. a. Sondershausen, S. de Baviere.
- Spreiser, Fel. a. Ruffhausen, Stadt Breslau.
- Schäffner, Förster a. Marktneufkirchen, w. Schwan.
- Saalfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Schulz, Obef. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
- Sieber, Df. a. Pirsch,
- Schweinberger, Frau a. Steinbach, und
- Schwarz, Kfm. a. Stockholm, Schw. Kreuz.
- v. Turcoul, Graf, Rent. a. Lemberg, Hotel de Baviere.
- Vogel, Privatm. a. Hohenrosen, Rauchwhalle.
- Weiß, Regoc. a. Preßburg, niederer Part I.
- Wernthal, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.
- Wolf, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
- Weber, Candid. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
- Weißberg, Frau a. Jassy, Ritterstraße 5.
- Wurm, Obef. a. Philippseuth, Rauchwhalle.
- Wegel, Adv. a. Dresden, Palmbaum.
- Wiedemann, Mechanikus a. Berlin,
- Williams, Künstler a. London, und
- Wienecke, Spinnereibes. a. Dessau, Schw. Kreuz.
- v. Wangerow, Major, Obef. a. Schnebeck,
- Wendler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Wittke, Frau a. Tempelburg, St. Frankfurt.
- Weil, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
- Zehler, Df., und
- Zehler, Fel. a. Tiplingen, Stadt Breslau.
- Zeiß, Gerichtsath a. Delitzsch, w. Schwan.
- Zeidler, Ober. Ger. Anwalt a. Hildesheim, Palmb.
- Ziegelsberger, Fleischmeister a. Radeburg, und
- Zapf, Fel. a. Bamberg, Rauchwaarenhalle.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Juli Abds. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Damm, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz, ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.